

Votum: Starker Kauf

Schroder ISF Emerging Markets - Fonds

Stand: 10. Dezember 2025 00:00 Uhr



Fakten

Fondsgesellschaft	Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A.
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	Schwellenländer
Managementtyp	Aktiv
Währung	EUR
Ertragsverwendung	Thesaurierend
WKN / ISIN	A0JJYX / LU0248176959
Produktgruppe	Aktien, Aktienfonds, Aktien-ETFs
Fondaufgabe	09.03.1994
Auflage Anteilkasse	17.03.2006
Orderannahmezeit	Erfassung bis 12.00 (t), Bewertungstag: t+0, Valuta: t+3
Sparplanfähig	Ja
VL-fähig	Nein
Weitere Anteilklassen	USD aussch. 973114



Commerzbank AG, Privat- und Unternehmertkunden, Anlage&Vorsorge

Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie im Basisinformationsblatt (gesetzliche Pflichtinformation).

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Kennzahlen und Kosten

Kennzahlen per 17.12.2025

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	+18,40% / +41,26% / +20,63%
Volatilität (3 Jahre) ³	15,38%

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	5,26%
Verwaltungsvergütung	1,50%
Performanceabhängige Vergütung	-
Laufende Kosten ²	1,83%
Laufende Vertriebsprovision ⁴	62% der Verwaltungsvergütung

¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Auf einen Blick

Votum: Starker Kauf



Highlights

- Kombination aus gesamtwirtschaftlicher Länderallokation und erfolgreicher Aktienauswahl
- Gelungener Dreiklang aus Diversifikation, kontrollierter Länderallokation und niedriger Abweichung vom Index
- Ideales, weil risikokontrolliertes Basisinvestment für Schwellenländeraktien

10.12.2025

Investmentansatz

Anlageziel

Der Fonds strebt Kapitalzuwachs hauptsächlich durch Anlagen in Aktien von Unternehmen der globalen Schwellenländer an.

Strategie im Überblick

Das Fondsmanagement investiert in große und mittelgroß kapitalisierte Unternehmen der globalen Schwellenländer. Dabei versucht das sehr erfahrene Fondsmanagement, Ineffizienzen an den Schwellenmärkten zu identifizieren, um daraus einen Mehrwert zu generieren. Hinsichtlich des Anlagestils besteht keine Fokussierung. Das Management zielt darauf ab, Ertrag und Risiko gleichermaßen zu managen und Erträge mit einem Minimum an Risiko zu erzielen. Der Investmentprozess strebt an, 50% des Mehrertrags aus der gesamtwirtschaftlichen Länderentscheidung und 50% aus der Aktienselektion zu erwirtschaften.

Philosophie und Aktienauswahlprozess

Für die Ländergewichtung wird ein mehrheitlich mathematisches Modell verwendet. Es beruht auf den fünf Kriterien Aktienbewertung, Gewinnwachstum, Währungseinschätzung, Zinsen und Momentum, anhand derer ein monatliches Ranking der Länder erstellt wird. Zusätzlich können fundamentale Betrachtungen (z.B. Mittelzuflüsse, politische Lage, Katastrophen) des Teams einfließen.

Die Einzeltitelselektion basiert auf fundamentaler Analyse und wird sehr stark geprägt von den Einschätzungen der Analysten. Sie verwenden das firmeneigene Unternehmensbewertungsmodell, um dreijährige Gewinn- und Cashflow-Prognosen zu erstellen, sowie eine Reihe von Bewertungsmaßstäben (z.B. Kurs/Buch, Kurs/Cash-Flow, Fair Value). Außerdem wird sehr viel Wert auf den direkten Unternehmenskontakt zur Bewertung des Managements gelegt. Dabei kann das Fondsmanagement auf eine Vielzahl an kompetenten Analysten zurückgreifen, die an verschiedenen Standorten tätig sind.

Ideengenerierung und Research

Diese effiziente Research-Plattform ist nach Länderverantwortlichkeiten organisiert, um die Expertise der Analysten für regionale Besonderheiten zu vertiefen. Der Portfoliomanager übernimmt gemeinsam mit anderen Emerging Markets-Managern zusätzlich Verantwortung für Aktien bestimmter Länder, so dass ein Land immer von mehreren Analysten und einem Fondsmanager abgedeckt ist. ESG Kriterien werden im Rahmen der Gesamtbeurteilung einer Aktie berücksichtigt. So z.B. der CO2-Ausstoß als ökologisches Kriterium (E für Ecology), die Arbeitssicherheit als sozialer Aspekt (S für Social) und z.B. ein unabhängiger Aufsichtsrat als Bewertungsmaßstab für die Unternehmensführung (G für Governance).

Portfoliokonstruktion

Bei der Portfoliokonstruktion wird zuerst die Ländergewichtung festgelegt und dann pro Land die Aktien mit der besten fundamentalen Einschätzung ausgewählt. Die Länderallokation orientiert sich an der Gewichtung des MSCI Emerging Markets, wobei Anpassungen gemäß den Ergebnissen aus dem Ländermodell und fundamentaler Betrachtungen erfolgen. Die Aktiengewichtung innerhalb der einzelnen Länder ergibt sich aus der Überzeugung des Portfoliomanagements. Nur Aktien, welche die Analysten überdurchschnittlich einschätzen, dürfen übergewichtet werden. Schlechter eingestufte Aktien können nur zur Risikosteuerung herangezogen werden. Das Portfolio weist im Durchschnitt 90 und 130 Positionen auf.

Nachhaltigkeit im Investmentprozess

Bitte beachten Sie, dass der Nachhaltigkeitsansatz des Schroder ISF Emerging Markets von Ihren persönlichen Nachhaltigkeits- und Ethikvorstellungen abweichen kann. Dies kann insbesondere die Investition in einzelne Unternehmen betreffen.

Der Fondsmanager berücksichtigt im Rahmen der Investitionsstrategie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidung auf Nachhaltigkeitsfaktoren (principal adverse impacts). Der Fokus liegt dabei auf einer Verringerung bestimmter Indikatoren aus den Kategorien Klimawandel, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Biodiversität und Wasser / Abfall / Ressourcenverbrauch.

Ausgeschlossen werden Investitionen in Unternehmen, deren prozentualer Anteil des Umsatzes folgende Werte übersteigt:

- 5% aus Abbau von Kraftwerkskohle, 10% aus Stromerzeugung aus Kraftwerkskohle oder nicht-konventionellen Öl- und Gasförderung und Gasproduktion
- 0% aus Tabakproduktion, 10% aus der Tabakwertschöpfungskette (ohne Produktion)
- 5% aus Alkoholherstellung, Glücksspiel oder Erwachsenenunterhaltung
- 0% aus Atom- oder umstrittenen Waffen, 10% aus Waffen oder zivilen Schußwaffen

Ein Ausschluss erfolgt ebenfalls für Unternehmen mit Verstoß gegen die Prinzipien des United Nations Global Compact.

Weitergehende und detaillierte Informationen zum Nachhaltigkeitsansatz des Fonds können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Unsere Einschätzung

Votum: Starker Kauf

Klar strukturierter Investmentprozess

Der Schroder ISF Emerging Markets, der überwiegend in große Unternehmen in den globalen Schwellenländern investiert, verfolgt einen sehr disziplinierten Investmentprozess. Dies bedeutet, dass er eindeutig und wiederholbar ist und präzise Anhaltspunkte definiert hat, wo Mehrwert generiert werden soll.

Risikokontrolle bereits bei der Portfoliokonstruktion

Das Portfoliomanagement achtet sehr stark auf eingegangene Risiken im Portfolio und versucht, diese so gering wie möglich zu halten. Der gelungene Dreiklang aus Diversifikation, kontrollierter Länderallokation und niedriger Abweichung vom Index verringert erfolgreich das Risiko.

Leistungsfähige Research-Plattform

Der Fonds profitiert von seinem sehr erfahrenen Fondsmanagement-Team, welches unverändert bereits seit 2005 zusammenarbeitet und auf einen breiten Expertenpool in den Schwellenländern zurückgreifen kann. Das erfahrene Team, deren Mitglieder durchschnittlich auf mindestens 15 Jahre Erfahrung zurückblicken, zeichnet sich dadurch aus, dass sie sich gegenseitig gut unterstützen.

Belastungsfaktoren: Russland und Growth-Ausrichtung

Langfristig verfügt der Fonds über einen attraktiven Track Record, in 2022 und 2023 entwickelte sich der Fonds allerdings unterdurchschnittlich. In 2022 kostete zum Einen das anfängliche Übergewicht in Russland etwa 2% Performance. Und zum Anderen belastete die Ausrichtung des Portfolios auf Quality und Growth, denn in 2022, ebenso wie in 2023, waren Value-Titel deutlich stärker gefragt. Die Underperformance, die sich somit aus dem Fondskonzept ergibt, ist gut erklärbar und hätte gemessen an der Stärke dieses Value-Gegenwindes noch größer ausfallen können.

Länderauswahl 2023 von Nachteil

Die Länderauswahl des Fonds war im Betrachtungszeitraum 2023 unglücklich. Der chinesische Aktienmarkt war mit -14,2% mit Abstand der schwächste Markt in den Emerging Markets. Er war und ist mit einem Anteil von 26,8% die größte Länderposition im Portfolio und hat den Fonds somit viel Performance gekostet. Umgekehrt zeigte Indien

mit +16,7% eine der besten Entwicklungen, was den Fonds ebenfalls Performance kostete, weil das Land im Portfolio untergewichtet war und ist.

Gute Aktienauswahl teils egalisiert

Der SISF Emerging Markets erzielte 2024 ein Plus von +7.2 % und schritt damit fast auf Augenhöhe mit dem MSCI Emerging Markets (NDR) ab. Die positive Wertentwicklung durch gute Aktienauswahl wurde durch eine nachteilige Länderallokation teilweise egalisiert. Auf Länderebene war das Übergewicht in Brasilien der größte Nachteil. Die Lockerung der brasilianischen Zentralbank und die attraktive Bewertung war der Grund für das Übergewicht, aber der Markt blieb über weite Strecken des Jahres unter Druck, was die Performance belastete. Indien ist aufgrund seiner sehr hohen Bewertung und des langsamem Gewinnwachstums im Portfolio untergewichtet und beeinträchtigte die Performance.

2025 Aktienauswahl ausgesprochen positiv

Seit Anfang 2025 verzeichnet der Schroders ISF Emerging Markets einen Wertzuwachs von 20,4% und erzielte damit einen attraktiven Mehrwert von 4,7% gegenüber seiner Benchmark und von 5,7% gegenüber der Vergleichsgruppe. Er positioniert sich damit bei den besten 15%.

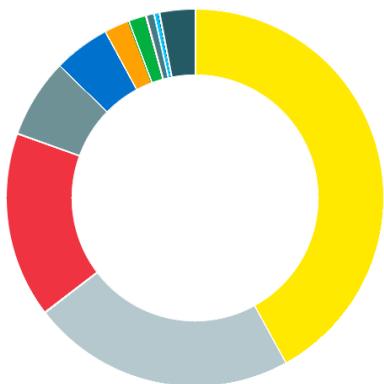
Auf der Länderseite profitierte die Fondsperformance am stärksten von der Untergewichtung in Indien und Saudi-Arabien. Die Bewertungen in beiden Ländern sind hoch, jedoch war in Indien das Wachstum schwach und Saudi-Arabien ist mit dem Risiko sinkender Ölpreise konfrontiert. Eine Übergewichtung in Brasilien und Polen, die eine überdurchschnittliche Performance erzielten, trug ebenfalls positiv bei. Aktien sind in beiden Ländern attraktiv bewertet, während die Aussicht auf eine Lockerung der Geldpolitik in Brasilien und die guten mittelfristigen Wachstumsaussichten in Polen weiterhin optimistisch stimmen.

Ideales Basisinvestment für Schwellenländeraktien

Die risikokontrollierte Strategie des Fonds kombiniert in gelungener Weise eine gesamtwirtschaftliche Länderallokation mit erfolgreicher Aktienauswahl. Sie trägt damit der Bedeutung der bewussten Länderauswahl in den Schwellenländern, die sich sehr heterogen entwickeln, Rechnung. Der Schroder ISF Emerging Markets eignet sich für Investoren, die sich in Schwellenländeraktien engagieren und den breiten Markt abdecken wollen.

Fondsstruktur

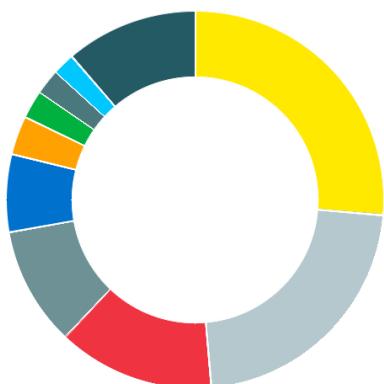
Struktur nach Branchen



Branche	Anteil (%)
IT/Telekommunikation	42,02
Finanzen	22,59
Konsumgüter	15,82
Industrie	6,83
Rohstoffe	4,78
Energie	2,18
Versorger	1,50
Immobilien	0,72
Gesundheitswesen	0,44
sonstige	3,12

Stand: 31.10.2025

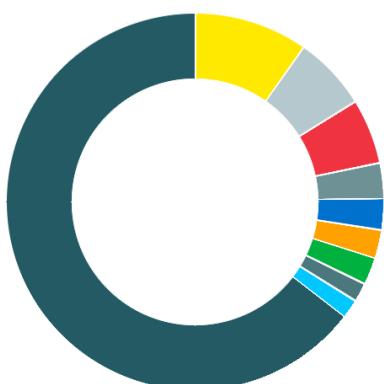
Struktur nach Ländern



Land	Anteil (%)
China	26,31
Taiwan	22,32
Südkorea	13,35
Indien	10,26
Brasilien	6,58
Südafrika	3,30
Hongkong	2,49
Vereinigte Arabische Emirate	2,16
Mexiko	1,90
sonstige	11,33

Stand: 31.10.2025

Struktur nach Top Holdings



Top-Holding	Anteil (%)
TAIWAN SEMICON.MANU. T...	9,74
TENCENT HLDGS HD-00...	6,45
SAMSUNG EL. SW 100	5,56
SK HYNIX INC. SW 5...	3,04
HON HAI PRECIS.IND. TA...	2,61
HDFC BANK LTD I...	2,49
ALIBABA GROUP HLDG LTD	2,34
CONT. AMPEREX TECH. A Y...	1,60
ZIJIN MINING GRP H YC-...	1,60
sonstige	64,57

Stand: 31.10.2025

Kosteninformation

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem Dokument unter „Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich wird der angegebene Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag erhoben. Er variiert jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodells. So fällt z.B. beim PremiumDepot und PremiumFondsDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Zum Schutz der Interessen der Anteilsinhaber kann die Fondsgesellschaft im Rahmen ihrer Bewertungsstrategie ab einer gewissen Höhe von Mittelzu- bzw. -abflüssen Anpassungen des Nettoinventarwertes nach oben oder unten vornehmen (sog. Swing-Pricing). Details zum evtl. Swing-Pricing sind im Verkaufsprospekt des Fonds veröffentlicht. Da uns die etwaige Anwendung im Vorfeld nicht bekannt ist, können evtl. damit verbundene Effekte auf den Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis hier nicht berücksichtigt werden.

Chancen & Risiken



Chancen

- Aktien bieten auf lange Sicht überdurchschnittliches Renditepotenzial verglichen mit anderen Anlageklassen
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteilwert durch Wechselkursänderungen begünstigt werden
- Der Fonds ermöglicht eine gezielte Teilhabe an Aktienmarktchancen in Emerging Markets. Diese Fokussierung bietet die Chance, von der Entwicklung der Aktienmärkte in Emerging Markets zu profitieren
- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)



Risiken

- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, sodass diese möglicherweise bei einem Verkauf nicht mehr dem Wert des ursprünglichen Kapitals entsprechen
- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteilwerts kann stark erhöht sein
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteilwert durch Wechselkursänderungen belastet werden
- Mit der Fokussierung auf Emerging Markets-Aktien ist gleichzeitig jedoch auch das Risiko verbunden, dass sich der Aktienmarkt in den Emerging Markets und somit auch der Fonds schwächer entwickelt als andere Regionen bzw. der Gesamtmarkt

- Ein grundsätzliches Risiko bei Investmentfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds

Impressum, wichtige Hinweise

Impressum

Herausgeber:	Commerzbank AG, Privat- und Unternehmertkunden, Anlage&Vorsorge
Autor:	Sandra Weißenberger, Fondsanalystin
Verantwortlich:	Jörg Schneider
Stand unserer Einschätzung:	10. Dezember 2025

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, in denen der Fonds keine Vertriebszulassung hat, eingeführt oder dort verbreitet werden; dies gilt insbesondere für die USA.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die

Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Steuerlicher Hinweis für den Erwerb nicht börsengehandelter im Ausland aufgelegter Investmentfonds*

Bei einer Anlage >EUR 150.000 muss der jeweilige Anleger den Erwerb an diesen Investmentfonds grundsätzlich der deutschen Finanzverwaltung anzeigen (§ 138 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AO). Bitte besprechen Sie die Meldepflicht mit Ihrem steuerlichen Berater.

Hintergrund: Der Gesetzgeber will hierdurch eine Aktualisierung und Verbesserung des steuerlich relevanten Datenbestands der Finanzbehörden erreichen. Beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfolgt hierfür eine zentrale Sammlung und Auswertung von Unterlagen über bestimmte steuerliche Auslandsbeziehungen.

Weitere steuerliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt (VKP) bzw. dem Informationsmemorandum. Diese Dokumente enthalten relevante Details zu den steuerlichen Aspekten einer Anlage in diesem Produkt. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Commerzbank keine individuelle steuerliche Beratung erbringt. Wir bitten Sie, sich bei spezifischen steuerlichen Fragestellungen oder in Hinblick auf Ihre persönliche steuerliche Situation an Ihren steuerlichen Berater zu wenden.

*gilt grundsätzlich auch für inländische Investmentfonds, bei denen sich die Geschäftsleitung des gesetzlichen Vertreters (KVG) im Ausland befindet (§ 3 Absatz 2 InvStG).

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Group Research der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

Votum	Geändert am
Starker Kauf	11. November 2020
Schroder ISF Emerging Markets, WKN - AOJJYX	

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2025; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.